Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 344. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 20. Mai 1890.

Deutschland.

Berlin, 19. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Major a. D. Langer zu Wiesbaden, bisher im Feld-Artillerie-Regiment Prinz August von Preußen (Ostpreußischen) Nr. 1, dem Gymnasial-Director Dr. phil. Henke zu Barmen und dem bisherigen Armee-Musik-Inspicienten, Musikdirector Voigt zu Bernburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Oberst-Lieutenant a. D. Zawada zu Königsberg i. Pr., bisher Commandeur des Ostpreußischen Train-Bataillons Nr. 1, und dem Geheimen Regierungs-Rath, Professor Dr. phil. Scheibler zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Mitgliede der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt zu Charlottenburg Dr. Mylius den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem emeritirten Lehrer Falke zu Brilon den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Obersten Freiherrn von Senden, Commandeur des 1. Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments (Garde-Dragoner-Regiments) Nr. 23, und dem Obersten Abel, Commandeur des Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 25 (Großherzogliches Artillerie-Corps), den Rothen-Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Major a. D. von Klipstein zu Darmstadt, zuletzt Escadron-Chef im 1. Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiment (Garde-Dragoner-Regiment) Nr. 23, dem Großherzoglich Hessischen Major a. D. Bellaire zu Darmstadt, dem Hauptmann Mertens im Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25 (Großherzogliches Artillerie-Corps) und dem Ober-Stabsarzt II. Klasse und Regiments-Arzt des ersten Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments (Garde-Dragoner-Regiments) Nr. 23, Dr. Rabenau, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Oberst-Lieutenant a. D. Frieß zu Darmstadt, zuletzt Major und Abtheilung-Commandeur im damaligen Niederschlesischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 5, dem Major Draudt im Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25 (Großherzogliches Artillerie-Corps) und dem Großherzoglich Hessischen Major a. D. Lichtenberg zu Darmstadt den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Premier-Lieutenant Wilhelmy im 1. Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiment (Garde-Dragoner-Regiment) Nr. 23, dem Second-Lieutenant a. D. Roth zu Darmstadt, zuletzt Wachtmeister in demselben Regiment, dem Ober-Roßarzt desselben Regiments Zapel, dem Premier-Lieutenant Koch und dem Second-Lieutenant Grafen von Spee, Beide im Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25 (Großherzogliches Artillerie-Corps), den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Wachtmeister Haas im 1. Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiment (Garde-Dragoner-Regiment) Nr. 23 das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der Kaiserliche Consul in Buenos-Aires hat den Kaufmann Diedrich D. Meyer zum Consular-Agenten in Bahia Blanca und den Kaufmann Rudolph Funke zum Consular-Agenten in Tornquist bestellt.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Bibliothekar an der Kgl. Bibliothek zu Berlin Dr. Wilhelm Erman zum Director der Universitäts-Bibliothek daselbst ernannt; ferner dem Kreis-Physikus Dr. med. Wilhelm Heinrich Ludwig Borges in Boppard und dem praktischen Arzt Dr. med. Bernhard Josef Müller zu Niedermendig den Charakter als Sanitätsrath, dem General-Commissions-Secretär Lemcke zu Münster i. W. den Charakter als Rechnungsrath verliehen, sowie den derzeitigen Syndicus der Stadt Hildesheim Dr. jur. Schmidt als zweiten Bürgermeister der Stadt Halle a. S. für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Der Königliche Gymnasial-Director Dr. Heinze am Gymnasium in Pr.-Stargard ist in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium nebst Realgymnasium in Minden versetzt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung

Breslau, 20. Mai.

• **Straßensperrung.** Behufs Wasserrohrlegung wird die Ursulinerstraße von der Schuhbrücke bis zur Schmiedebrücke vom 20. bis incl. 24. d. M. für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

• **Ratibor,** 19. Mai. [Bestattung von 23 Opfern der Katastrophe von Thurze.] Gestern Vormittag wurden, wie die „Oberschl. Pr." berichtet, von den am 15. Mai an der Slawikau-Thurzer Ueberfähre verunglückten 43 Menschen 23 der bis Sonnabend aufgefundenen 36 Opfer zur letzten Ruhe gebettet. Die Beisetzung fand in einem Massengrabe auf dem Friedhofe in Slawikau statt. Schon in der 3. Morgenstunde des anbrechenden Sonntags waren die nach Slawikau führenden Landstraßen mit Menschenschaaren bedeckt, Bekannte, Freunde und Verwandte der heimgesuchten unglücklichen Familien eilten zu Wagen oder zu Fuß herbei, um Diesen Trost auf dem schweren Gange zuzusprechen. Nach ungefährer Schätzung dürften 6 bis 7000 Menschen dem gestrigen Trauerakte von Slawikau beigewohnt haben. Um den Friedhof zu erreichen, wurde auch das Uebersetzen der Wagen mit den Särgen nothwendig, welche bekränzt und begleitet von Mädchen herangekommen waren. Als der Strom überschritten und der stille Zug Lassoki erreicht hatte, empfing denselben dort Caplan Pirschke. Kurz vor Slawikau wurde Halt gemacht; Männer hoben die Särge ab und stellten sie reihenweise auf eine in üppigem Grün stehende Wiese. Die Eltern und sonstigen Angehörigen der Todten traten an die Särge und der Priester vollzog die Einsegnung. Wieder wurden darauf die Särge auf die Wagen gesetzt, der Zug bewegte sich jetzt nach dem Friedhofe, ein Geschwisterpaar, welches seinen Tod mit in den Wellen gefunden, hatte ihn eröffnet. Sarg für Sarg geleitete der Geistliche von der Kirchhofspforte sodann an das Massengrab — bis dasselbe gefüllt war. Unter herzbrechendem Weinen und Schluchzen der ganzen Menge sprach er dann die letzten Gebete und darauf schloß sich das Grab für immer. Eine Predigt hielt Caplan Pirschke — der Ortspfarrer ist erkrankt — erst nach der Beerdigung in der Kirche. — Ueber das Unglück selbst verlauten noch folgende Einzelheiten: Als der Kahn wenige Meter von der am Ufer liegenden Plätte angekommen, kenterte derselbe infolge Anstoßens an einen im Strome stehenden Pfahl. Nach einer anderen Lesart soll eine plötzliche Wendung, wodurch ein Stoß erfolgte, Ursache dessen sein, daß die Mädchen aufschreiend nach der einen Bordseite drängten. Bis Sonntag Abend waren 36 Leichen geborgen. Etwa eine halbe Stunde unterhalb Thurze ist man auf 5 Kähnen mit dem Absuchen des Stromes beschäftigt. Der Fährmann Czogalla war Pionier und sehr wohl im Stande, ein Fahrzeug zu führen. Der Unruhe der Mädchen wird das Unglück auch zugeschrieben. Bei jedem Auffinden einer Leiche wurde in der Kapelle zu Thurze das Todtenglöcklein geläutet, was die Anwesenden zu tiefer Wehmuth stimmte. Auch eine wunderbare Rettung ist zu berichten, und zwar die zweier Mädchen. Als der Kahn umgeschlagen, bekam eines derselben den Rand desselben zu fassen und kletterte hinauf. Von hier aus sah es neben sich plötzlich einen Kopf auftauchen; das Mädchen griff danach und zog die eigene Schwester heraus. Beide wurden auf Hilferufe gerettet. Weitere 13 Opfer wurden heute früh der Erde kühlem Schoße übergeben. Das schreckliche Unglück dürfte an die Anschaffung von Kähnen durch die Flußgemeinden mahnen. Wenn solche in Thurze vorhanden gewesen wären, dann hätte das Unglück eine solche Ausdehnung nicht nehmen können.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 19. Mai. In der heutigen Fractionssitzung der deutschfreisinnigen Partei wurde zum Vorsitzenden des Centralcomités der deutschfreisinnigen Partei Frhr. v. Stauffenberg, zu Stellvertretern Hänel und Virchow wiedergewählt. Zu Mitgliedern des geschäftsführenden Ausschusses wurden gewählt: Stauffenberg, Bamberger, Forckenbeck, Kloß, Virchow, Hänel, Rickert, Barth, Schrader, Richter, H. Hermes, Parisius, Zelle (wie bisher). Den engeren Ausschuß bilden nach dem Ergebniß der Wahl: Rickert, Barth, Schrader, Richter, H. Hermes, Parisius, Zelle. Sämmtliche Wahlen wurden durch Acclamation vollzogen.

* **Berlin,** 20. Mai. In Sachen des Brauerstrikes hatte das Polizeipräsidium an sämmtliche Brauereivorstände Berlins und der Umgebung das Ersuchen gerichtet, es über die Lage des Strikes auf dem Laufenden zu erhalten. Die Vorstände haben dieses Ansuchen abgelehnt mit der Motivirung, daß die Erregung unter den Arbeitern ohnedies schon eine hochgradige sei, und deshalb Alles vermieden werden müsse, was der Beilegung der Differenzen zum Nachtheile gereichen könnte.

Die Schlosser und Maschinenbauer Berlins haben eine Werkstatt-controlcommission gewählt, welche über Unregelmäßigkeiten wachen soll.

Nach einer Note, welche die deutsche Reichsregierung bezüglich eines neuen Niederlassungs-Vertrages mit der Schweiz an den Berner Bundesrath gerichtet hat, sollen die Deutschen, welche sich in der Schweiz niederlassen wollen, mit einem Immatriculationsscheine versehen sein, der von der deutschen Gesandtschaft in Bern ausgestellt wird; dieser Schein soll documentiren, daß der Betreffende deutscher Reichsangehöriger und unbescholten sei. Die Schweiz behält sich vor, Deutsche zu dulden, die den vorgeschriebenen Schein nicht besitzen. Dieses Asylrecht soll durch genaue Redaction der einzelnen Bestimmungen klargelegt werden. Für Schweizer, welche sich in Deutschland niederlassen wollen, bleiben die bisherigen Grundsätze in Kraft.

Ein Zeugnißzwangsverfahren soll gegen den „B. B.-C." eingeleitet sein in Bezug auf den Bericht über die bekannten Ausschreitungen in Köpenick.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Königsberg i. Pr., 19. Mai. Anläßlich der Anwesenheit des Kaisers in Königsberg haben u. A. folgende Militärs Auszeichnungen erhalten: den Stern zum Rothen Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: Generallieutenant John von Freyend; den Rothen Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub: Generallieutenant von dem Knesebeck, die Generalmajors Boie, von Below, Adler; den Rothen Adler-Orden 3. Klasse mit Schleife: Oberst v. Pentz, Obercorpsauditeur Liebisch und Militärintendant Anders; den Kronen-Orden 2. Klasse: die Obersten Nerest und v. Stülpnagel; den Kronen-Orden 3. Klasse: Oberstlieutenant Granier und Wichert, sowie Militär-Oberpfarrer Thiel. Dem Generallieutenant z. D. Hoonhardt ist der Adelstand verliehen worden.

Peterwardein, 19. Mai. Oberst Zujew begab sich gestern nach Karlowitz. Bei dem Diner im Offiziercasino toastete Oberst Hoffmann auf die Kaiser von Oesterreich und Rußland. Zujew überreichte die von Kaiser Alexander verliehenen Orden. Bei dem Festschießen Nachmittags trank Zujew auf kameradschaftliche Freundschaft. — Das in Temesvar garnisonirende 2. Bataillon des Regiments 61 feierte das Regimentsjubiläum durch ein Banket, wobei der Corpscommandant Waldsteetten auf den Kaiser von Oesterreich, Oberstlieutenant Donhauser auf den Kaiser von Rußland toastete.

Rom, 19. Mai. Meldung der „Agenzia Stefani": Mangascha ernannte im Namen von Menelik im Beisein Antonellis, Salimbenis und der italienischen Offiziere Manchascha zum Gouverneur von Adua und des Gebietes bis zum Marebflusse. Der Gouverneur schwor, niemals den Frieden mit Italien zu stören und alle vom Negus getroffenen Einrichtungen zu respectiren.

London, 20. Mai. Das Unterhaus tagte von gestern Nachmittag 3 Uhr bis heute früh gegen 4 Uhr und erledigte nur zwei der vertagten Paragraphen der Budgetbill. Goschen erklärte, die Regierung sei entschlossen, trotz der Obstruction die Vorlagen durchzuführen.

London, 19. Mai. Oberhaus. Salisbury äußerte sich über den Socialismus, daß das Wort Socialismus bedeute, daß der Staat etwas unternehmen solle, was eigentlich die Individuen selbst thun sollten. Dagegen müsse man auf der Hut sein, denn, wenn dem Staate Lasten aufgebürdet werden, welche die Kräfte übersteigen, würde eine nicht aufhörende Quelle von Ausgaben und Corruption geschaffen. Die Sorge um Menschenleben, besonders um das Leben von Frauen und Kindern könne man nicht Socialismus nennen. Manche socialistische Projecte würden, falls sie Thatsache würden, die heftigste Reaction hervorrufen. Immerhin würde durch die socialistischen Projecte das Vorhandensein von Uebelständen angedeutet, wie sie die bezüglichen Erlasse des deutschen Kaisers erwähnten. Man sei verpflichtet, gegen diese Uebelstände Abhilfe zu suchen und zu finden.

Kopenhagen, 19. Mai. Nach den bis jetzt getroffenen Bestimmungen dürfte der König nächsten Donnerstag seine Badereise nach Wiesbaden antreten.

Helsingfors, 19. Mai. Unweit der Eisenbahnstation Kaiviais flog eine Pulverfabrik in die Luft. Fünf Personen wurden getödtet, und die Fabrik, sowie der sie umgebende Wald in Brand gesetzt. Das im Walde liegende Pulvermagazin ist gefährdet.

Hamburg, 19. Mai. Der Postdampfer „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Morgen 8 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

London, 19. Mai. Der Union-Dampfer „Pretoria" ist gestern auf der Heimreise in Capetown angekommen. Der Union-Dampfer „Arab" ist heute auf der Heimreise in Southampton eingetroffen. Der Union-Dampfer „Mexican" ist heute auf der Ausreise von Lissabon abgegangen.

Breslau. Wasserstand.

19. Mai.	O.-P. 5 m 12 cm.	M.-P. 3 m 91 cm.	U.-P. — m 35 cm über 0.
20. Mai.	O.-P. 5 m 6 cm.	M.-P. 3 m 84 cm.	U.-P. — m 24 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Eine Postkarte** gelangte, wie die „B. B.-Z." mittheilt, gestern aus Köln an eine Berliner Bank mit günstigen Nachrichten über das Kohlengeschäft in Rheinland-Westfalen, welche die auf den ersten Blick als gefälscht zu erkennende Unterschrift einer ersten Kölner Firma trug.

* **Bochumer Bergwerks-Actiengesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Bochumer Bergwerks-Actiengesellschaft ist auf den 11. nächsten Monats einberufen. Auf der Tagesordnung steht neben den gewöhnlichen Gegenständen der Antrag des Vorstandes und des Aufsichtsraths, das Grundcapital durch Ausgabe weiterer Vorzugsactien Lit. C bis zum Gesammtbetrage von 600000 M. zu erhöhen und das Bezugsrecht auf dieselben den Inhabern der Actien Lit. A. und B. einzuräumen.

Concurs-Eröffnungen.

Bäckermeister Karl Rensch zu Friedenau. — Firma L. Schreiber in Berlin. — Bauunternehmer Emil Jordan in Elbing. — Kaufmann A. H. Pabst zu Erfurt. — Kaufmann Hermann Jacoby zu Halle a. S. — Manufacturwaarenhändler Friedrich Martin Eberhard Hegewald zu Hamburg. — Fabrikant Hermann Sack zu Kassel. — Firma S. Schulz in Königsberg. — Die Mühlenpächter Kipping u. Mäusezahn (Burgmühle) bei Mühlhausen i. T. — Weinhändler Friedrich Emil Wiedemann in Rosswein. — Kaufmann Ludwig Heller in Weiden.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Uebergang der Firma L. H. Pietsch & Co. hier durch Erbgang auf den Kaufmann Karl Ernst Arthur Scholtz hier.

Marktberichte.

Breslau, 20. Mai. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ziemlich fest und Preise bei knapper Zufuhr gut behauptet.

Weizen wenig vorhanden, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,30—17,70—18,90 Mk., gelber 16,20—17,60—18,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ruhig, per 100 Kilogr 14,60—15,60—16,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste geschäftslos, per 100 Klgr. 14,30—15,30—16 Mark, weisse 16—17 Mark.

Hafer feine Qualitäten gefragt, per 100 Klgr. 15,50—16,30 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,70—12,20—13,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 Mk.

Lupinen feine gesucht, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13,50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 16—17—18 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. $12\frac{1}{2}$—13,00 Mark, fremder 12,00—12,50 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen mehr beachtet, per 100 Klgr. 11,50—12,00 M.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,75 M., Hausbacken 24,75—25,25 Mark, Roggen-Futtermehl 10,80—11,20 Mark. Weizenkleie 9,60—10 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,80—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—35,00 Mark.

Berlin, 19. Mai. [Productenbericht.] Am heutigen Markt hat die Besserung der Preise für Weizen auf nahe Lieferung weitere Fortschritte und zwar um $\frac{1}{2}$—1 M. gemacht, und der bisherige Report auf Juni-Juli ist dabei ganz verschwunden. Spätsichten fanden dagegen keine Beachtung. Gek.: 450 To. — Roggen eröffnete in recht matter Haltung mit herabgesetzten Preisen, begegnete aber alsbald so guter Kauflust, dass die Course rasch anzogen und noch über vorgestriges Niveau hinausgingen. Der Schluss war allerdings wieder etwas abgeschwächt. Gek.: 4500 To. — Hafer hat sich gegen vorgestern wenig verändert; entfernte Termine waren eher schwächer. — Roggenmehl schwankt in der Tendenz; der Schluss war gegen vorgestern kaum verändert. Gek.: 750 Ctr. — Rüböl auf nahe Lieferung etwas besser, stellte sich per Herbst wesentlich niedriger. Gek.: 1100 Sack. — Spiritus blieb fest; die Preise sind eine Kleinigkeit höher.

Weizen loco 189—203 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni $200\frac{1}{2}$—202 M. bez., Juni-Juli $200\frac{3}{4}$—202 Mark bez., Juli-August $190\frac{1}{2}$—$191\frac{1}{4}$ M. bez., Septbr.-October $183\frac{1}{4}$—$183\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 153—163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai $156\frac{3}{4}$—$157\frac{1}{2}$—$157\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $156\frac{1}{4}$—$157\frac{1}{4}$—157 Mark bez., Juni-Juli $157\frac{1}{2}$—$159\frac{1}{4}$—159 M. bez., Juli-August $154\frac{1}{2}$—$155\frac{1}{2}$ bis $155\frac{1}{4}$ M. bez., Septbr.-October $150\frac{3}{4}$—$151\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 108—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai $107\frac{3}{4}$—108 Mark bez., Mai-Juni $107\frac{3}{4}$—108 M. bez., Juni-Juli 108—$108\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $110\frac{1}{4}$ M. bez., Septbr.-October $114\frac{1}{4}$ M. bez., Oct.-Novbr. $115\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco 153—163 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 165—184 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 171—175 M., pommerscher, uckermärkischer undmecklenburgischer 174—176 M., fein pommerscher, uckermärkischerund mecklenburgischer 177—183 Mark ab Bahn bez., Mai $168\frac{3}{4}$—$168\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni 164—$164\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $163\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $150\frac{1}{2}$—$150\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October $142\frac{3}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 168—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 155—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 22,50—20,50 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 23,50—22,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 21,75 bis 20,75 Mark bez., Mai 21,65—21,55—21,60 M. bez., Mai-Juni 21,65 bis 21,55—21,60 M. bez., Juni-Juli 21,75—21,70—21,75 M. bez., Septbr.-October 20,80—21 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 71 M. bez., Mai 71,2—71,1—71,8 M. bez., Mai-Juni 67,5 M. bez., Septbr.-October 55,7 bis 55,5—56—55,4—55,5 M. bez.

Petroleum loco 23,3 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35—35,2—35—35,1 M. bez., Mai 34,7—34,8—34,6—34,7 M. bez., Mai-Juni 34,5—34,7—34,6 M. bez., Juni-Juli 34,5—34,7—34,5—34,6 M. bez., Juli-August 35,1—35—35,2 M. bez., August-September und Septbr.-October 35,4—35,6—35,3—35,5 Mark bez., October-November 34—34,1—33,9—34 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 201 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 157 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 108 Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 21,60 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 71,5 M. per Centner.

Bradford, 19. Mai. Wolle gedrückt, Preise unregelmässig, feine Wolle fast unverkäuflich, ordinäre stetiger, Garne und Stoffe ruhig.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Mai. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 78, 70. 5% priv. türk. Obligationen 518, 50. Banque ottomane 588. 75. Banque de Paris 816. 25. Banque d'escompte 523. 75. Credit foncier 1250. —. Credit mobilier 453, 75. Panama-Kanal-Actien 35. —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 32, —. Rio Tinto 471. 25. Suezkanal-Actien 2365, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{2}$. Wechsel auf London kurz 25. 12. 4% Rente 89. 95. 4% unific. Egypter 487. 50. 4% Spanier äussere Anl. $76\frac{7}{8}$. Meridional-Actien 722, 50. Cheques auf London 25. $13\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte neue 612, 50. 4% Russen de 1889 97, 30. Fest.

Robinson —. —.

London, 19. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $77\frac{1}{8}$. 5% privil. Egypter $104\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $96\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $98\frac{1}{4}$. Ottomanbank $13\frac{3}{8}$. Suezactien $93\frac{3}{4}$. Canada Pacific $83\frac{7}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{1}{2}$. Platzdiscont $1\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen $98\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $16\frac{3}{8}$. Rio Tinto $18\frac{3}{4}$. Rubinen-Actien $\frac{7}{16}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99. Silber —. Fest.

London, 19. Mai. In die Bank flossen 80000 Pfd. Sterl.

London, 19. Mai. Nachmittags 5 Uhr 50 Min. Preussische Consols 106. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{1}{2}$. Convertirte Türken $19\frac{1}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99.

Italiener 96 3/8. 4% ungar. Goldrente 90. 4% unific. Egypter 96 5/8 Ottomanbank 13 3/8. Silber 47 1/2. 6% consol. mexican. Anleihe 98.

Frankfurt a. M., 19. Mai. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261 1/8. Franzosen 193 5/8. Lombarden 110 1/2. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 90, —. Gotthardbahn 168. 70. Disconto-Commandit 220, —. Dresdner Bank 149, 60. Laurahütte 138, —. Gelsenkirchen 162, 40. Berliner Handels-Gesellschaft 165. Darmstädter Bank 158. Italiener 96, 20. Fest.

Frankfurt a. M., 19. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 35. Pariser Wechsel 80. 016. Wiener Wechsel 172. 50. Reichsanleihe 107. 50. Oesterr. Silberrente 77. 60. Oest. Papierrente 77. —. 5% Papierrente 87. 80. 4% Goldrente 95. 20. 1860er Loose 123, 30. Ungar. 4% Goldrente 89. 50. Italiener 95, 70. 1880er Russen 97. 40. II. Orient-Anl. 71. —. III. Orient-Anleihe 72. 10. 5% Spanier 77. 20. Unific. Egypter 97. 90. Conv. Türken 19. —. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 30. 5% serb. Rente 87. 20. Serb. Tabakrente 86. 80. 5% amort. Rumänen 98, 70. 6% cons. Mexik. Anl. 96. 60. Böhm. Westbahn 291 1/2. Böhm. Nordbahn 184 3/4. Central Pacific 111, —. Franzosen 193 3/4. Galizier 168. Gotthardbahn 168. 70. Hess. Ludwigsbahn 118. 90. Lombarden 110 1/4. Lübeck-Büchener 174. 70. Nordwestbahn 179 1/8. Creditactien 259 7/8. Darmstädter Bank 156, 60. Mitteld. Creditbank 110. 30. Reichsbank 139. 90. Disconto-Commandit 218. 90. Dresdner Bank 148. 40. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 143. 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 79. —. 4 1/2% Portugiesen 93, 10. Siemens Glasindustrie 154. 80. La Veloce 90. 60. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) —, —. Fest.

Privatdiscont 3 3/8%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 260 1/4. Franzosen 193 1/2. Galizier —, —. Lombarden 110 1/8. Egypter 98. —. Disc.-Commandit 219, 50. Gelsenkirchen —, —. Laurahütte —.

Hamburg. 19. Mai. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss 4% Consols 106. 80. Silberrente 77, 50. Oesterr. Goldrente 95. —. Ungar. 4% Goldrente 89. 50. 1860er Loose 124, —. Italienische Rente 95, 70. Creditactien 260, 50. Franzosen 482, —. Lombarden 274, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 95. 70. 1883er Russen 106, —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 69, —. III. Orient-Anleihe 70, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 165, —. Deutsche Bank 165, —. Disc.-Commandit 219, 60. Dresd. Bank 149, —. Nationalbank für Deutschl. 132, —. H. Commerzbank 130, —. Nordd. Bank 167, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 175, —. Marienb.-Mlawka 63, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 96, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 137, —. Nordd. Jute-Spinnerei 130. 50. A.-C. Guano-Werke 144, 80. Privatdiscont 3 1/8%. Hamburger Packetfahrt-Actien 136, 60. Dyn.-Trust-Actien 147, 50. Fest.

Amsterdam. 19. Mai. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 75 7/8. do. Februar-August verzl. 75 5/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 76 1/8. do. April-October verzinsl. 76 1/2. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. —, Russ. grosse Eisenbahnen 122 3/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 67 3/4. Conv. Türken 19. 3 1/2% holländ. Anleihe 102 1/2. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 123 3/8. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 191 7/8. Hamburger Wechsel 59. —. Wiener Wechsel 93. 75 Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 19. Mai. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 87, 60, russ. II. Orientanleihe 99 7/8, do. III. Orientanleihe 100, do. Bank für auswärtigen Handel 258, Petersburger Disconto-Bank 613. Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 483. Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 138 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 223 1/2, Russ. Südwestbahn-Actien 110.

Newyork, 19. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/8. Wechsel auf London 4, 83 1/2. Cable transfers 4, 86 1/4. Wechsel auf Paris 5, 19 3/8. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 29 1/8. Newyork-Centralbahn 109 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 115 3/8. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 12 1/4. Baumwolle in New-Orleans 11 11/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 30. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 30. Rohes Petroleum 7, 40. Pipe line Certificats per Juni 83 3/8. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco 100 1/8. Weizen per Mai 98 1/2, per Juni 97. per December 96 3/4. Mais (old mixed) 40 3/4. Zucker (Fair refining muscovados) 4 3/4. Kaffee Rio 19 3/4. Schmalz loco 6. 45. Rohe & Brothers 6. 75. Kupfer per Juni 14, 95. Getreidefracht 2 1/2.

Liverpool, 19. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 29000 B.

Liverpool, 19. Mai. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 6 7/16 Verkäuferpreis, Octbr.-Novbr. 5 61/64 Werth, Novbr.-Decbr. 5 29/32 d. Verkäuferpreis.

Wien, 19. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7. 95 Gd., 8. 00 Br., per Herbst 7. 54 Gd., 7. 59 Br. Roggen per Frühjahr 7, 12 Gd., 7. 17 Br., per Herbst 6, 13 Gd., 6. 18 Br. Mais per Mai-Juni 5, 10 Gd., 5, 15 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 42 Gd., 5, 47 Br. Hafer per Frühjahr 8, 25 Gd., 8, 30 Br., per Herbst 5, 93 Gd., 5, 98 Br.

Pest. 19. Mai. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco gut, per Mai-Juni 7, 75 Gd., 7, 77 Br., per Herbst 7, 29 Gd., 7, 30 Br. Hafer per Herbst 5, 58 Gd., 5, 60 Br. Neuer Mais 4, 88 Gd., 4, 90 Br., per Juli-August 4, 96 Gd., 4, 97 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11 1/2. — Wetter: Schön.

Paris. 19. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Mai 25. 90, per Juni 25. 60, per Juli-August 25. 00, per September-December 23. 90. Roggen ruhig, per Mai 16, 50, per Septbr.-Decbr. 15, 25. Mehl behauptet, per Mai 53. 75. per Juni 54. 10, per Juli-August 54, 75, per Septbr.-Decbr. 53. 90. Rüböl behauptet, per Mai 69, 75, per Juni 69, 50, per Juli-August 69, 50, per September-December 67, 75. Spiritus ruhig, per Mai 36, 50. per Juni 37, 00, per Juli-Aug. 37, 25, per Septbr.-Decbr. 38. 00. — Wetter: Schön.

London, 19. Mai, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 10. bis zum 16. Mai: Englischer Weizen 3378, fremder 36168, englische Gerste 123, fremde 1863, englische Malzgerste 19649, fremde —, englischer Hafer 33, fremder 45887 Qrts. Englisches Mehl 16564, fremdes 49568 Sack und 13 Fass.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 21°.6	+ 17°.6	+ 16°.7
Luftdruck bei 0° (mm)	746.9	747.2	748.1
Dunstdruck (mm)	11.2	11.8	11.4
Dunstsättigung (pCt.)	59	79	80
Wind (0—6)	SO. 1.	O. 1.	SO. 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 18,3.

London. 19. Mai. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regendrohend.

Glasgow, 19. Mai. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 11036 gegen 8342 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Antwerpen. 19. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Die **Beerdigung** des

Herrn Joseph Jaffe

findet **Mittwoch**, den **21. ds.**, Nachmittag **3 Uhr**, vom **Bahnhof Rawitsch** aus statt.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. Mai 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	Cours vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,19 bz	16,18 G
Imperials	16,70 G	16,70 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 G	20,335 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,60 bz	172,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	231,25 bz	231,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 G	324,70 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,70 bzG	107,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,40 bz	101,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,70 bzG	106,60 bz
dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,50 bz	101,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	99,80 G	99,90 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 B	101,80 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,90 G	99,00 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,30 bz	103,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,40 bz	103,40 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,40 B	90,10 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,30 B	— —
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 B	93,40 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,30 G	98,30 bz
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95,00 G	95,40 bzB
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,60 G	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,00 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101.75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,25 bz	97,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,80 G	103,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	99,90 B	99,90 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	93,80 G	93,80 B
dto. dto. I. neue (gar.)	4	1/1 1/7	99,30 bzG	99,30 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,80 bzG	94,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 bzG	113,20 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,50 bzG	106,90 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,50 bzG	106,90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,90 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	100,70 bzG	100,70 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	97,40 B	97,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,10 G	97,10 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,10 G	116,50 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,50 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,75 G	97,75 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,25 bzG	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,70 G	97,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	87,80 bz	87,40 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	90,00 bz	89,00 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	77,00 bz	77,50 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	96,60 bzB	96,80 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/6 1/12	111,25 ebzG	111,00 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	98,00 bz	98,10 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 1	99,00 G	99,10 G
dto.	4 1/2	30/6 u. 12	102,30 G	102,30 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93,90 bzG	94,10 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78,80 bzG	79,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	74,50 ebzB	74,50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,40 bz	95,90 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	98,10 G	98,30 bzG
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	81,75 bz	81,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,30 ebzB	95,40 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	76,90 bzG	77,00 bzB
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	87,75 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	77,50 bzG	77,80 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	67,25 ebzB	67,30 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	63,40 B	63,90 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	92,90 bzG	93,25 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,00 G	102,90 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,90 bzG	98,75 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 G	101,80 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,80 bz	85,80 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,30 bz	97,25 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,25 bz	108,20 bzG
dto. von 1889 conv.	4		— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	97,70 bz	97,70 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4		97,40 G	97,50 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	71,10 bz	71,25 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	72,10 G	72,40à50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	62,50 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	99,90 B	99,75 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,10 G	88,25 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	96,10 G	96,00 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,20 bz	88,20 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,25 bz	103,10 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,50 bzG	87,25 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,10 bzG	87,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89,20 bzG	89,50 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	87,00 bzG	87,10 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	91,10 bzG	90,90 G
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	90,50 bz	90,60 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,40 bz	89,70 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	101,50 B	101,40 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,75 bz	85,90 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,75 G	142,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,25 B	145,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,40 bz	43,25 bzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,75 G	105,60 G
Bukarester Loose	—	—	50,50 B	50,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	140,75 bzG	140,90 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	141,25 G	140,90 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	60,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	114,60 G	114,50 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,60 B	109,60 ebzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,50 G	142,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,50 bz	334,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	136,00 G	136,90 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,50 bz	18,10 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	131,75 B	131,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,70 bz	27,80 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	324,00 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123,75 bzB	123,60 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	314,60 bz	314,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,60 G	131,70 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	162,75 bz	162,75 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,40 bzG	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	164,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,60 G	84,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	82,25 ebzB	81,80 G
Ungarische Loose	—	—	251,50 bz	251,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Breslau-Warschau	2 1/4	18/10	1/1	59,00 bz	59,00 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	113,50 bz	113,60 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	111,75 bz	112,00 G
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114,90 bzG	115,20 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	113,20 bzB	113,25 G
Weimar-Gera	3 1/3	4	1/1	101,30 bzG	101,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Aachen-Mastricht	2 3/8	—	1/1	75,40 bz	75,25 G
Dortmund-Enschede	3 1/4	3 3/4	1/1	93,90 bzG	94,00 ebzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1 1/2	1/1	51,75 bzG	52,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	1/2	1/1	77,00 bz	77,80 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	229,10 bz	— —
Lübeck-Büchen	7 1/2	7 3/4	1/1	178,25 bz	179,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	4 2/3	1/1	118,75 bz	118,90 bzG
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	65,90 bz	67,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	73,10 bz	73,60 G
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	98,90 bzB	100,60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,75 bzB	25,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	145,80 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	205,00 G	204,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	84,50 bzG	84,50 B
Gotthardbahn	6	—	1/1	173,75 B	173,00 bz
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	70,90 G	71,30 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	99,80 B	99,90 bzG
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	143,10 bz	134,60 G
Ital. Mittelmeer-Eisb	5 1/2	—	1/7	112,25 bzG	113,90 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,50 bzB	67,25 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	96,80 bz	96,75 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	64,40 bz	64.40 bz
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 3/4	1/1	89,25 bz	89,80 bz
dto. (Elbthalbahn)	5	5 1/2	1/1	102,00 B	102,70 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/5	59,90 bz	59,90 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	29,10 bzG	29.30 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	75,40 B	75,30 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	129,50 bz	129,75 bz
Russ. Südwestbahn	6,94	—	1/1	78,40 B	78,50 bzG
SchweizerCentralbh.	5 3/5	6 3/5	1/1	— —	153,25 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	141,50 bz	141,90 bz
dto. Unionbahn	4 1/4	—	1/1	— —	124.10 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	42,40 bz	42,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	71,50 bzB	71,75 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	212,75 bz	213,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	101,50 bzB
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,50 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	87,30 bzG	87,40 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,00 G	101,10 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 G	107,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,25 G	101,50 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,90 B	85,90 ebzG
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58,50 bzG	58,75 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,10 bz	98,25 bzG
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	80,10 G	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71,50 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	80,00 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	64,75 G	64,80 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,25 bzG	83,30 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,70 B	81,75 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,70 ebzB	100,80 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,70 G	92,70 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,00 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89,00 G	89,00 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,80 bzG	83,90 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,90 bz	100,70 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	65,10 bzG	65,50 ebzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,10 bz	104,20 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,40 bz	98,10 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,30 bzG	87,30 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,50 bzB	102,50 B
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	83,00 B	83,10 ebzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,00 B	99,00 B
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	100,30 G	100,20 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,80 bzG	93,00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,50 bz	68,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,25 bzG	94,40 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,75 bzG	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,50 G	87,50 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	94,60 B	94,60 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,30 G	91,25 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,25 bzG	102,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	94,00 bzG	94,25 bzG
Transkaukasische	3	15/8 u. 12	79,40 G	79,70 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,20 bzG	94,30 ebzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	62,60 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	106,00 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	108,25 G
dto. dto.	5	1/4 1/10	98,80 bzG	98,90 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,50 G	90,20 G
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	101,30 bz	101,00 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,00 bzG	111,30 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	93,10 B	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	111,00 bzG	111,75 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,40 bzG	100,10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,60 bz	113,70 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,20 G	110,20 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	108,00 B	107,90 bzG
dto. dto.	5	1/6 1/12	92,75 bzG	92,75 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	99,20 bz	99,30 bz
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	89,20 bzG	89,25 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	2 1/8	1/1	70,00 G	69,50 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/3	6	1/1	135,50 G	135,00 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	163,00 bzG	163,60 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.308,25 G	p.St.308,25 G
Breslauer Discontob.	6 1/3	7	1/1	107,75 bzG	107,70 B
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,50 bzG	106,50 G
Darmstädter Bank	9	10 1/2	1/1	155,90 bzG	157,00 bzG
Deutsche Bank	9	10	1/1	163,50 bzG	164,00 bzG
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	129,50 ebzG	129,70 B
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/4	1/1	112,75 G	112,90 B
Disconto-Command.	12	14	1/1	218.75 bzG	219,00 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	148,00 bz	148,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	88,60 GG	87,75 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,75 bzG	94,10 bzG
Internationale Bank	—	8	1/1	114,50 bz	114,50 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	201,75 G	201,50 G
Luxemburger Bank	7 1/2	8	1/1	143,60 G	143,50 bzB
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	109,90 bzG	110,10 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	129,60 bz	130,00 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	167,75 bz	168,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,80 G	86,50 G
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	90,00 bzG	89,00 ebzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	114,50 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	6 1/2	1/1	120,50 B	120,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	9 1/2	10	1/1	156,00 bzG	156,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	112,00 G	112,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	128,50 bzB	128,50 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	121,25 bzG	121,00 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	122,75 G	123,50 bzG
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	140,00 B	139,80 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	72,80 bz	72,90 G
Sächsische Bank	4 1/6	5	1/1	114,00 B	113,50 G
Schles. Bankverein	7	8	1/1	124,00 B	124,00 B

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	207,00 bzG	207,25 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	104,10 bzG	104,00 bz
Archimedes	10	—	1/7	137,90 B	137,75 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	12 1/2	1/1	259,00 bzG	259,50 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	86,60 G	86,60 G
Berl. Charl. Bau	1	4	1/7	138,75 G	138,50 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	212,75 bzG	212,10 bzG
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	164,50 bzG	164,00 bzB
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	60,00 bzG	60,00 G
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	91,20 B	90,75 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,00 G	142,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	159,40 bz	160,[illegible] bzG
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	7	1/1	92,75 bzG	93,[illegible] bzG
Donnersmarckhütte	*3	4	1/7	83,25 bz	82,90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	89,80 bzG	88,50 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	101,50 bzG	101,75 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12 1/3	0	1/4	58,10 bzG	58,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	6 1/2	1/1	99,40 B	99,25 B
Façonschm. 5% St.Pr	5	7 1/2	1/1	238,00 G	238,25 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/6	140,60 bzG	140,60 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	586,00 G	587,00 G
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	129,00 bzG	129,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	164,00 G	165,25 G
Gruson-Werk	10	—	1/7	158,00 bz	157,50 B
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	188,75 bz	188,00 bzB
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	164,25 G	168,50 G
Hörder Hütten	0	—	1/7	31,00 bzG	31,50 G
dto. dto. conv.	1	—	1/7	58,50 bzG	58,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	105,00 bzG	108,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,00 G	45,50 bzG
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	128,75 G	128,75 G
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	— —	137,50 bzG
Lauchhammer conv	10	—	1/7	151,60 bzG	151,25 G
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	138,80 bzG	137,50 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	114,00 bzG	114,00 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	8 1/2	1/5	158,90 bz	159,10 bz
Nordd. Lloyd	12	11 1/4	1/1	158,40 bz	156,75 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	132,75 bzG	134,00 G
dto. Eisb.-Bed.	5 1/3	6	1/1	96,00 bzG	95,25 bz
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	170,25 bzG	171,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	127,75 bzG	128,00 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	113,10 bzG	113,10 G
Pongs'scheSpinnerei	—	8	1/1	100,00 bzG	100,00 bzB
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	— —	166,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	118,50 G	119,00 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	110,50 bzG	112,10 bz
Schering	18	18	1/1	245,00 B	245,00 G
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	118,50 G	117,75 G
dto. Gas-A.-G.	6 1/3	6 2/3	1/1	108,50 G	108,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	63,25 G	61,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	150,25 bzG	149,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	183,90 bz	183,75 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	13	1/1	183,00 bz	183,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	285,00 bzG	291,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	230,75 bz	228,75 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	89,75 bz	91,80 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	123,90 bz	124,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21 2/3	33 1/3	1/1	1999 B	1999 B
Obligationen.	Rückzahl.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,30 G	102,50 bzG
Redenhütte 6%	115		vrt.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 17.	Cours vom 19.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,90 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,85 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,35 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,26 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,95 bz	— —
New-York vista.	5	418,00 B	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	229,75 bz	230,60 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	227,60 bz	228,45 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172,40 bz	172,55 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,60 bz	171,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,00 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,75 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	230,65 bz	231,00 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Disconto-Command.	219,75	— —
Dortmunder Union	88,25	— —
Laurahütte	138,00	— —
Oesterr. Credit	163,25	— —
Franzosen	97,00	— —
Lombarden	60,00	— —
Russische Noten	231,75	— —
Marienburg-Mlawka	67,12	— —
Südpr. Ostbahn	100,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.